



Liegenschaft Manzoni

Im Frühjahr 1978 musste die von Maurermeister Carlo Manzoni im Jahr 1909 erbaute Liegenschaft an der Einmündung Dorfstrasse/Bannstrasse einer Auto-Reparaturwerkstatt weichen. Gleichzeitig wurde die etwas enge Einmündung in die Dorfstrasse erweitert.



Treppe Binsmätteli-Stockbrünneli

Vom Binsmätteli (Bach) führt seit Jahrzehnten ein etwas steiler und holperiger Weg ins Stockbrünneli. Die Treppenteile waren grösstenteils defekt. 1978 erneuerte die Chlausenzunft in drei ganztägigen Einsätzen diese Treppe. In 180 Fronstunden wurden 128 neue Eisenbahnschwellen eingebaut und der Weg mit Berggrien versehen. Der Weg und die Treppe werden bis heute von der Zunft unterhalten.



Holzunterstand Rastplatz Asp

Am Oster-Samstag 1978 bauten die Chlausenzünftler beim Rastplatz Asp für das von ihr bereit gestellte Brennholz einen kleinen Unterstand. Leider wurde der Unterstand ein paar Mal verwüstet und das Brennholz sowie Teile des Holz-Unterstandes wohl für private Zwecke gestohlen. Der Unterstand wurde deshalb später demontiert.



Kinderhütediens

Im Frühjahr 1978 eröffneten zwei junge Mütter auf privater Basis einen Kinderhütediens. An zwei Nachmittagen konnten Mütter ihre Kinder im Alter von 1 ½ bis 5 Jahren im alten Dorfschulhaus (heute Gemeindeganzlei) zum Hüten bringen.



Bahnübergang von und nach Kleinwangen

Nach Inbetriebnahme der neuen Querverbindung nach Kleinwangen wurde im Frühjahr 1979 der SBB-Niveau-Übergang geschlossen, die bestehende Personen-Unterführung ausgebaut und mit befahrbaren Rampen versehen. Die «endlose Warterei» vor der Barriere (Bild) fand ihr Ende.



Senioren-Imbiss im Asp

Während Jahren fand im Sommer auf der Matte unterhalb des Rastplatzes Asp der Senioren-Imbiss statt. Gegen 80 Mitglieder der AHV-Familie verbrachten jeweils bei Bratwurst und Getränken sowie musikalischer Unterhaltung einen unterhaltsamen und gemütlichen Nachmittag.

Text und Bilder: Ruedi Leuenberger